

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:695030-2022:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
2022/S 241-695030**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Stuttgart

Postanschrift: Hauptstätter Str. 66

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postleitzahl: 70178

Land: Deutschland

E-Mail: DLZ1.HBA@stuttgart.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.vergabe.stuttgart.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.vergabe.stuttgart.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/36792>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe.stuttgart.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

66000120 - Vergabe freiberufliche Leistungen - Tiefbauamt, Objektplanung - Hauptradroute 41 in Stuttgart

Referenznummer der Bekanntmachung: VgV_Pischek_001

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

In der Pischekstraße, der Jahnstraße und der Mittleren Filderstraße sollen bauliche Anpassungen auf der stadtauswärts führenden Fahrbahn zur Einrichtung der Hauptradroute 41 erfolgen. Aufgrund des gegebenen

Straßenquerschnitts müssen zunächst in der Jahnstraße und der Mittleren Filderstraße die benötigten Breiten für den Radverkehr geschaffen und der Straßenraum neu geordnet werden. Die Querungsmöglichkeiten an den Knotenpunkten sollen verbessert werden. Dazu müssen die LSA an den neuen Straßenquerschnitt angepasst werden. Zudem ist die Herstellung neuer Baumstandorte geplant.

Im gesamten Bereich wird in verschiedenen Streckenabschnitten eine Belagssanierung durchgeführt. Die Baumaßnahmen erfolgen abschnittsweise, um die Beeinträchtigungen für den laufenden Verkehr möglichst gering zu halten. Es ist davon auszugehen, dass mind. 30 Bauphasen notwendig werden.

vsl. Beginn der Baumaßnahme: Herbst 2024

vsl. Fertigstellung: Ende 2027

vsl. Baukosten: 5,5 Mio EUR netto

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

- Planung Verkehrsanlagen nach HOAI 2021 Teil 3 Abschnitt 4, § 47 Leistungsbild, Leistungsphasen 1 - 9 u. besondere Leistungen (u.a. örtliche Bauüberwachung, Detaillierte Bauphasenplanung / Baustellenlogistikplanung, Erstellung von Verkehrszeichenplänen, Umleitungspläne, Koordination Leitungsträger, Öffentlichkeitsarbeit)

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Personelle Projektorganisation / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung des betrauten Personals, insbesondere der Projektleitung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Fragen des Auftraggebers zu den Bereichen fachspezifische Themen, Kosten, Termine, Qualitäten und Projektbearbeitung / Gewichtung: 15

Preis - Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/04/2023

Ende: 31/12/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Hinweis zum genannten Endtermin: Gemäß Vertrag werden keine Vertragstermine vereinbart. Die genannten Termine dienen lediglich der Orientierung. Laufzeit des Vertrags endet mit Fertigstellung der vertraglich vereinbarten Leistung.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1) Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2019 - 2021) fest angestellten, technischen Beschäftigten (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte:

- mehr als 3 und bis zu 6 Vollzeitbeschäftigte: 75 Punkte,
- mehr als 6 Vollzeitbeschäftigte: 150 Punkte.

2) Fachliche Eignung Bewerber:

2.1) Referenzobjekt 1: Verkehrsanlagen mindestens Honorarzone III - Planungsphase:

a) Projekttyp:

- Verkehrsanlagenprojekt mit bis zu 500 m Radweganteil: 50 Punkte,
- Verkehrsanlagenprojekt mit mehr als 500 m Radweganteil: 75 Punkte,
- Verkehrsanlagenprojekt mit mehr als 500 m Radweganteil als Radschnellverbindung: 100 Punkte.

b) Einbindung von unterschiedlichen Verkehrsarten:

- Maßnahme mit Einbindung von Fußgängerwegen und Kfz-Verkehr: 50 Punkte,
- Maßnahme auf Hauptverkehrsstraße mit Einbindung von Fußgängerwegen, Kfz-Verkehr und LSA: 75 Punkte,
- Maßnahme auf Hauptverkehrsstraße mit Einbindung von Fußgängerwegen, Kfz-Verkehr, LSA und Stadtbahn: 100 Punkte.

c) Baukosten netto:

- ab 2,0 Mio. € und kleiner bis 5,0 Mio. €: 25 Punkte,
- ab 5,0 Mio. €: 50 Punkte.

d) Vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Planung Verkehrsanlage nach HOAI durch den Bewerber:

- LP 3: 23 Punkte,
- LP 5: 14 Punkte,
- LP 6: 9 Punkte,
- LP 7: 4 Punkte.

e) Jahr Ende Leistungserbringung (Abschluss Leistungsphase 7):

- ab 01.01.2018: 50 Punkte.

2.2) Referenzobjekt 2: Verkehrsanlagen mindestens Honorarzone III - Ausführungsphase:

(kann sich auch um Referenzprojekt 1 handeln)

a) Projekttyp:

- Verkehrsanlagenprojekt mit bis zu 500 m Radweganteil: 25 Punkte,
- Verkehrsanlagenprojekt mit mehr als 500 m Radweganteil: 50 Punkte,
- Verkehrsanlagenprojekt mit mehr als 500 m Radweganteil als Radschnellverbindung: 75 Punkte.

b) Bauphasen:

- mehr als 15 und bis zu 30 Bauphasen: 50 Punkte,
- mehr als 30 Bauphasen: 75 Punkte.

c) Verkehrssicherung während der Bauzeit:

- Maßnahme unter Verkehr mit entsprechender Verkehrssicherung: 25 Punkte,
- Maßnahme auf Hauptverkehrsstraße unter Verkehr und provisorischer LSA mit entsprechender Verkehrssicherung: 50 Punkte,
- Maßnahme auf Hauptverkehrsstraße unter Verkehr, mit provisorischer LSA und Stadtbahn mit entsprechender Verkehrssicherung: 75 Punkte.

d) siehe 2.1) c)

e) Vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Planung Verkehrsanlage nach HOAI durch den Bewerber:

- LP 8: 15 Punkte,
- örtliche Bauüberwachung: 35 Punkte.

f) Jahr der Fertigstellung/Verkehrsfreigabe:

- ab 01.01.2019: 25 Punkte.

2.3) Referenzobjekt 3: Verkehrsanlagen mindestens Honorarzone III - Planung signalgesteuerter Knotenpunkt: (kann sich auch um Referenzprojekt 1 oder 2 handeln)

a) Art des Knotenpunkts:

- plangleicher, signalgesteuerter Knotenpunkt mit Integration von bis zu 3 innerstädtischen Straßen mit Rad- und Fußverkehr: 25 Punkte,

- plangleicher, signalgesteuerter Knotenpunkt mit Integration von mehr als 3 innerstädtischen Straßen mit Rad- und Fußverkehr: 50 Punkte,

- plangleicher, signalgesteuerter Knotenpunkt mit Integration von mehr als 3 innerstädtischen Straßen mit Rad- und Fußverkehr und Stadtbahn oder Radschnellverbindung: 100 Punkte.

c) Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Planung Verkehrsanlagen nach HOAI durch den Bewerber:

- LP3: 12 Punkte,

- LP 5: 8 Punkte,

- LP 6: 5 Punkte,

- LP 7: 2 Punkte,

- LP 8: 8 Punkte,

- örtliche BÜ: 15 Punkte.

d) Jahr der Fertigstellung/Verkehrsfreigabe:

- ab 01.01.2019: 50 Punkte.

e) Baukosten netto:

- ab 250.000 € und kleiner 500.000 €: 25 Punkte,

- ab 500.000 €: 50 Punkte.

Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Die 3 bis 5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zu den Gesprächen eingeladen. Bei punktgleichen Bewerbungen entscheidet gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer oder Studien- und Ausbildungsnachweise (Mindestbedingung: Bauingenieur oder Vergleichbares)

Die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung muss dauerhaft im Unternehmen verankert sein.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- § 43 VgV: Eigenerklärung über wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen,
- § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit 2,0 Mio. EUR Deckungssumme für Personen- und 2,0 Mio. EUR für Sachschäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden. (Ausschlusskriterium),
- § 47 VgV: Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (im Fall der Eignungsleihe),
- § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Eigenerklärung zur Anzahl der Beschäftigten.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- § 46 Abs. 3 Nr. 1: Referenzprojekte mit vergleichbaren Planungsanforderungen mit Angaben zu Auftraggeber und Projektmerkmalen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Ausschlusskriterium, bei den Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss),
- § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium)
- Erklärungen gemäß Tariftreuegesetz des Landes Baden-Württemberg sind abzugeben. (Ausschlusskriterium)
- Erklärung des Bewerbers zum Nichtvorliegen eines Bezugs zu Russland im Sinne der Russland-Sanktionen gem. 5. EU-Sanktionspaket nach Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. (Ausschlusskriterium)

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 24/01/2023

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 14/02/2023

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/10/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 43, Absatz 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben:

Rechtsform von Bietergemeinschaften im Auftragsfall: Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit gesamtschuldnerischer Haftung. Es sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sollte eine Bewerber-/Bietergemeinschaft angestrebt werden, ist das Formblatt 234 zu verwenden.

Der Auftraggeber stellt den Teilnahmeantrag in Form einer Excel-Datei zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen stehen unter der unter Ziffer I.3) genannten Internetplattform bis zum Ablauf der unter Ziffer IV.2.2) genannten Frist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesen Weg erhältlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. Die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen sind auf der von der Einreichungsstelle zur Verfügung gestellten Vergabeplattform hochzuladen.

Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbaren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen. Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen.

Zusätzliche Unterlagen, über die geforderten hinaus, werden nicht gewertet.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <https://www.service-bw.de/web/guest/leistung/-/sbw/Nachpruefungsverfahren+vor+der+Vergabekammer+beantragen-392-leistung-0>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Bieter erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung bzw. zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB) oder soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem nach Zuschlagserteilung unzulässig (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post, unabhängig davon, ob die Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB abgelaufen sind (§ 134 Abs. 2 GWB).

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
09/12/2022